

## Info



Schulbuch, Seiten 10 bis 11

### Österreich im Bild

#### Querverweise

- Schulbuch, S. 54 ff. (Landwirtschaft in Österreich)
- Schulbuch, S. 60 f. (Alpen)
- Schulbuch, S. 92 (Energie)
- Schulbuch, S. 109 (stumme Karte)
- Hölzel-Kombiatlas, S. 12 ff.
- Hölzel-Atlas, 5/8 S. 6 ff.
- Großer Kozenn-Atlas, S. 14 ff.

#### Kommentar

Neben den Bundesländern und den Landeshauptstädten wird das Typische österreichischer Landschaften auf Fotos vorgestellt. Die kleinen Grafiken zeigen die Wappen der Bundesländer und die Wahrzeichen der Landeshauptstädte. Vorerst spielerisch wird mit dem Suchgitter gearbeitet – beginnend auf der Österreichkarte im Schulbuch, dann im Atlas.

## Kernbereich

- Alle österreichischen Bundesländer und Landeshauptstädte auf einer stummen Karte zeigen;
- Objekte mit dem Suchgitter auffinden.

## Aktionsformen des Lernens

### Österreich groß und klein

Die Schülerinnen und Schüler sollen im Atlas möglichst viele Karten suchen, auf denen Österreich oder Teile davon eingezeichnet sind. Der Blick für die Lage und für die Umrissform Österreichs wird dadurch gefestigt. Gesucht werden

- a) Karten, die Österreich ganz klein zeigen,
- b) Karten, auf denen ganz Österreich groß zu sehen ist,
- c) Karten, die den Schulort zeigen.

### Ansichtskarten zuordnen

(Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit)

Die Schüler und Schülerinnen legen vorbereitete oder mitgebrachte Ansichtskarten auf eine am Boden liegende (oder auf Tischen ausgebreitete) Österreich-Wandkarte. Die in den Bildern gezeigten Orte (oder die Landschaften) sollen von den Ansichtskarten abgedeckt sein.

Statt Ansichtskarten könnten topographische Namen auf kleine Haft-Notizzettel geschrieben und an die entsprechenden Stellen geklebt werden. Die Karte kann so senkrecht aufgehängt sein.

Beispiel: Zehn Flüßennamen stehen auf je einem Zettel. Diese werden zu den genannten Flüssen geklebt.

### Die lebendige Landkarte

Die Schülerinnen und Schüler bilden einen großen Kreis. Den freien Raum innerhalb des Kreises bildet die fiktive Fläche eines Bundeslandes (eines Landes, eines Kontinentes). Außerdem müssen die Himmelsrichtungen festgelegt werden, z.B.: „Diese Wand ist der Norden, die Fenster sind der Westen ...“

Jeder Schüler und jede Schülerin muss sich nun ein Bauwerk, eine Person, einen Gegenstand oder eine Tätigkeit aus dem Bundesland ausdenken und einem Ort zuordnen.

Beispiel Oberösterreich:

1. Schüler: „Ich bin Fußballer im Linzer Stadion.“  
Er stellt sich an die der Stadt Linz entsprechende Stelle im Raum und macht eine Bewegung wie ein Fußballspieler.
  2. Schüler: „Ich bin das Gipfelkreuz am Dachstein.“
  3. Schüler: „Ich bin ein kleiner Hund in Wels.“
- Während die Schülerinnen und Schüler den entsprechenden Platz einnehmen, unterstützen und kontrollieren sie sich oft gegenseitig, bis ihre Position stimmt. So wird der räumliche Bezug der topographischen Begriffe gefestigt. Zum Abschluss des Spiels führt jeder Schüler und jede Schülerin die Bewegung pantomimisch vor. Die Mitschüler erinnern sich an Art und Ort der Darstellung.

## Lösungen



### zu Seite 10

Aufgabe 3:

Bild 10.1: Vorarlberg

Bild 10.2: Tirol

Bild 10.3: Salzburg

Bild 10.4: Kärnten

Bild 11.1: Oberösterreich

Bild 11.2: Niederösterreich

Bild 11.3: Wien

Bild 11.4: Burgenland

Bild 11.5: Steiermark

Aufgabe 5:

D1: Linz            E1: St. Pölten

F1: Wien            F2: Eisenstadt

E3: Graz            D3: Klagenfurt

C2: Salzburg      B2: Innsbruck

A2: Bregenz